Grundtvig Impulssenioren
Austausch Pilsen – Passau
18. 5. – 07. 06. 2013

zum Thema

„Impulssenioren – Impulse für Kultur, Bildung und Freizeit – aktive Senioren in de Grenzgebiet Bayern – Böhmen“

Ankunft – Samstag 18. 5. 2013

Aus Pilsen von der Organisation **TOTEM-RDC – regionales freiwilliges Zentrum Pilsen** sind drei Männer gekommen:

Petr Kostner - PETER
Jaroslav Pech - JAROSLAV
Karel Zoch - KARL

Alle drei haben Pension Zur Brücke in Ordnung gefunden, der beste war Karl – er ist in der Zeit gekommen, wann die Uhr an der Ortkirche genau 14 Uhr geklingelt hat.

Unsere Gastgeber waren schon da.

Perdita Wingerter - PERDITA
Maria Ullrich - MARIA
Zuzana Janotta - ZUZANA

Nach Weilchen (sofort haben wir einige Aufnahmen neben der Brücke fotografiert) haben wir den ersten Gespräch geführt.
Ein wenig über uns, mehr über Gastgeber – es war schön, dass wir fast alles verstanden haben. In der deutschen Sprache!
Perdita hat uns offiziell begrü3t, Zuzana wird immer neben uns stehen und Maria hat uns das Programm für drei Wochen hier in Passau gezeigt.
Das Programm ist schön, damit – in solcher Breite - haben wir überhaupt nicht gerechnet. Ganz präzis, nach unserer Wünschen, auch nach Fächer, welche wir früher getan haben.
Abendessen haben wir in Österreich in Restaurant Blaas gehabt. Palatschinken waren ausgezeichnet!

Morgen gehen wir ins Museum und am Nachmittag in die Stadt wieder mit Zuzana.

Perdita, Peter, Zuzana, Karl, Maria, Jaroslav

Unser Pension „Zur Brücke“

Das sind wir: Jaroslav Pech, Petr Kostner und Karel Zoch

Unsere Autos

Sonnenuntergang vom Restaurant Blaas

Sonntag 19. 5. 2013

Heute Morgen haben wir Spaziergang – Museum mit Zuzana. und am Nachmittag Besichtigung der Stadt wieder mit Zuzana und mit einem offiziellen „Stadtleiter“.

Ganz oben zu gehen – tausende Schritte, aber Aussicht und Museum waren sehr interessant.

Am Nachmittag ist Frau Mariele Steinhuber von Treffpunkt Stadtführung Rathausturm gekommen und wir haben viele und viele Informationen über Passau gehört, viele interessante Sachen gesehen, ganz nette Vorstellung – wir können sagen Annahme von Frau Mariele genommen.
Trotz Regen war der Nachmittag ganz prima (auch Kaffee in Cafe Stephan´s).

Mit Zuzana in der Stadt

Schon heute sprechen wir davon, dass das Projekt Impulssenioren ausgezeichnet ist – so viele interessante Sachen haben wir gesehen, mit vielen Leuten gesprochen, viele Informationen bekommen – nach zwei Tage! und dass Sprachkenntnisse nicht nur „Schulsache“ sind, aber dass die wirkliche Sprachkontakte etwas ganz anders ist, als der Unterricht in der Schule oder in verschiedenen Kursen.

Montag 20. 5. 2013

Heute hat Maria Schiff-Fahrt nach Engelhartszell geplant. Sonne macht Versuch sich zu zeigen.
Und sicher – Sonne hat gescheint, Nebel mit Wolken war dramatisch und unser Ausflug nach Engelshartszell hat sich gelungen.
Karl und Maria haben am Ende Vereinbarung genommen, dass die Stiftkirche Barock und auch Rokoko ist.

Dienstag 21. 5. 2013

Nach Planung des Aufenthaltes haben wir morgen alle drei Vorstellung GLLiE zusammen mit kennen lernen der Freiwilligen. Auch treffen wir uns mit dem Herrn Huber – er soll Vorstellung des Kulturmodells haben.

Büro haben wir nach GPS ruhig gefunden, es waren dort schon alle - d.h. Perdita, Zuzana, Maria, auch Ramona, Carmen und Franz.

Vorstellung der Organisation war ganz ganz interessant. So viele Projekte und fast ohne Geld!

Aber alle Beteiligten arbeiten – wirklich arbeiten, jeder hat sein Projekt und ist Leiter des Projekts im Guten auch im Schlechten.

Erklärung oder Informationen über Projekte waren neu für uns, wir könnten nicht vorstellen, wie viel Arbeit drin ist. Vor allem war für uns wichtig, dass die Projekte nicht nur für Vergnügung dienen, sondern vor allem handelt es sich um Projekt in sozialem Bereich. Projekte für Kinder, für Migranten, für Frauen - Männer, Film Festival Netzwerk tretten, Trash Orchester und ganz neu z.B. Vielfalt hat ein Gesicht, Lebendige Bücher u. v. a.

Diskussion danach über Unterschiede an der tschechischen und an der deutschen Seite war so ernst und die Ergebnisse waren so wichtig, dass Perdita hat gesagt, dass es alles zum grö3eren Tisch würde passen und dass sie darüber an Konferenz in Bonn sprechen wird.

Peter hat mit dem Herrn Franz Hauber von Jobcenter/Agentur für Arbeit Passau gesprochen (er ist später gekommnen). Franz ist Leiter des Projekts Arbeitsmarktprojekt 50+ Oberpfalz Niederbayern. Bei ihm im Projekt sind langjährige Unangestellte Leute versammelt. Es wäre Möglichkeit diesen Leuten das Peter´s Projekt (oder Workshop) „Fotografieren“ zu zeigen und möglich damit für diesen Leute etwas Positives zu bringen.

Die anderen - Karel und Jaroslav - haben mit Maria über Aktivitäten für jeden gesprochen und Details verbesserten.

Diskussion im Büro

Am Nachmittag hatten wir Zusammentreffen mit dem Herrn Huber.

Zusammenarbeit ist besprochen, man muss es bestätigen

Mittwoch 22. 5. 2013

Alle drei waren wir behilflich bei dem Aufbau der Ausstellung „Intersalon AJV“ in Kulturmodell in Bräugasse.
Peter: Interessant für mich war mich mit neuem – modernen Kunst von der Nähe, auch mit Künstler kennen lernen, mit einigen sprechen und „von hinten“ mit der Ausstellung zu sein.
Genug Zeit hat die Vorbereitung des Katalogs (Peter + Karl), auch die Arbeit mit Bilder (am meisten Jaroslav) gekostet.

Am Abend hatten alle drei geteilten Aktivitäten:

Peter ist zum Foto-Stammtisch der „Licht gestallten“ gegangen – besser gesagt mit ihm ist her Huber mit dem Auto dorthin gefahren.
Was zu der Gruppe vom Stammtisch? Alex, Uli, Eva, Kerstin, Josef, Janina, Silvia, Stefan und Andreas waren ganz prima. Alle sind Studenten (2 Leute schon arbeiten).

Überraschend war, dass diese Gruppe ganz offiziell angemeldet ist, hat Statut, regelmäßige Stammtische, Aktivitäten usw.
Gefühl? Fotografisches Niveau der Gruppe ist leider sehr niedrig. Es würde Fachleitung nötig. Angelegenheit?

Peter mit der Gruppe „Lichtegestalten“

Jaroslav hat Besuch des Asylcafés absolviert. Er war dort mit Carmen. Raum im Hause war fast voll, vor allem junge Leute, noch ohne Genehmigung für Aufenthalt, auch mit, kranke, gesunde, Studenten und er hat Programm für diese Leute gesehen und gehört. Er hat ein bisschen mit Asad aus Afghanistan gesprochen, auch mit Getnet – Student aus Ethiopien.
Gefühl? Es ist kein Bereich für mich. Ich habe nicht darüber in Anmeldung gesprochen.

Karl: Er hat Besuch im Architekturverband von Passau. Es handelte sich um Betonarchitektur. Er hat mit dem Vorsitzender Herrn Höberl gesprochen, zufällig auch mit einem Kollegen von Möhren – dem Herrn Schwarz. Vortrag mit Bildern

von Ehepaar Lazzarini - Betonarchitektur in den Bergen und Verbindung mit Natur war sehr interessant. Es waren dabei etwa 30 Leute (ein bisschen nicht so viel wie normal).
Gefühl: Gutes Programm, gute Atmosphäre, Angenehme Annahme.

Donnerstag 23. 5. 2013

Nach unserem Plan sind wir alle Vormittag nach Kulturmodell gefahren. Petr hat über Nacht Intersalonliste beendet, Logo fotografiert, ins Liste gesetzt und es war nötig nur die letzte Kontrolle in Salon machen, ob alles stimmt. Kleine Korrekturen waren nötig, aber nach etwa zwei Stunden war alles fertig. Dann sind wir nach Hause gefahren. Karl und Jaroslav haben frei.
Peter hat Zusammentreffen mit dem Herrn Franz Hauber von Jobcenter/Agentur für Arbeit. Er ist dort gekommen (Leider hat er ein Foto machen vergessen) und Werbung für Fotokurs unter etwa 30 Leute geführt. 5 Menschen haben sich sofort abgemeldet. Dann fuhr er nach Hause sich umziehen. und schon war zeit zurück in die Stadt fahren – um 18 Uhr begann die Eröffnung des Intersalons.

Intersalon AJV 2013
Hubert Huber – Vorsitzender, BBK Niederbayern schreibt:
Für die Kulturschaffenden in beiden Ländern ist es mittlerweile selbstverständlich geworden im jeweiligen Nachbarland zu arbeiten und auszustellen.

Intersalon findet schon nach 17mal statt. Diesmal waren dabei 63 Künstler von 8 Ländern.
Bei der Eröffnung waren bedeutende Gäste: Herr Grundwald – Regierungspräsident von Niederbayern, Herr Mangold, Bürgermeister von Passau, Herr Malý, Bürgermeister von Prachatice und Herr Pavlík, Leiter der Künstlerverband von Budweis. Für etwa 80 Leute hat Peter alle Rede gedolmetscht. Herr Huber hat uns drei für unsere Zusammenarbeit bedanken.
Zum Schluss findet Abendessen statt und wir waren dabei.

Freitag 24. 5. 2013

Jaroslav hat heute Geburtstag.
GRATULATION !

68

Heute Vormittag haben wir mit Jaroslav seinen Geburtstag ein bisschen gefeiert. Endlich hatten wir eine freie Weile Zeit auch für uns selbst.

Wir haben darüber gesprochen: Wir wohnen etwa 3 km von der Mitte der Stadt. Bus fährt jetzt in der Ferienzeit nur einmal in der Stunde. Mit dem Auto fahren wegen Parkplatzmangel ist schwierig. Auf Grund dieses brauchten wir ganze Zeit nur für Aktivitäten. Man muss eine Zeit für z.B. Umkleidung oder Ausruhen haben.
Aber wir haben hier keinen Urlaub! Unsere Meinung ist, dass wir alles nach Planung in dieser Woche gut erfüllen, auch dazu z.B. Dank für Hilfe bei Intersalon bekommen.

Nachmittagsevaluation mit Maria war angenehm, wir haben uns alles erklärt und für die nächste Woche haben wir uns vorbereitet.

Trotz, was ich geschrieben habe, hatten wir Zeit für uns.
Am Freitagabend waren wir mit Zuzana im Stadttheater. Konzert mit Johannes Brahms, Emanuel Séjourné, Franz Schubert mit Niederbayerische Philharmonie auch mit dem jungen Schlagzeuger Tibor Hattich unter musikalische Leitung von Koji Kawamoto war schön.
Mit Einladung von Jaroslav (Geburtstag) sind wir nach „Paste – Vino“ Restaurant gekommen und diese erste Woche geschlossen haben. (Von Anfang zur erste Evaluation gezählt!).

Darum mit Vergnügung in die nächste Woche!